

Eine gemeinsame Initiative von:



Junge Liberale



Erlangen-Höchstadt



An Presse und Medien in Mittelfranken,
mit der Bitte um Veröffentlichung

Matthias Fischbach (JuLis)
Mobil: (0174) 89 85 0 10
E-Mail:
fischbach.matthias@gmail.com
Andreas Richter (Jusos)
Mobil: (0179) 5982208
E-Mail:
andreas.m.j.richter@web.de

02.11.2007

Überparteiliche Demonstration gegen die Einführung der Vorratsdatenspeicherung

Am 8./9. November wird der Deutsche Bundestag über die sogenannte Vorratsdatenspeicherung abstimmen. Telefon- und Handygespräche sowie Internetverbindungen aller Bürgerinnen und Bürger sollen demnach ab 1. Januar 2008 protokolliert und gespeichert werden.

Nach der zentralen Gegendemo in Berlin mit 15.000 Demonstranten ruft der Veranstalter, der Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung zu bundesweiten dezentralen Kundgebungen am 6. November auf.

In Erlangen hat daher ein überparteiliches Bündnis aus zehn Verbänden und den drei Parteijugendorganisationen Jusos (SPD), JuLis (FDP) und Grüne Jugend an diesem Tag zu einer **Demonstration am Hugentotenplatz** aufgerufen.

Die Kundgebung beginnt **Dienstag um 17 Uhr**. Es reden Andreas Richter (Jusos), Matthias Fischbach (JuLis), Rainer Hartmann (Grüne Jugend) und der Studentenvertreter Johannes Jordan. Eine Stunde später, **um 18 Uhr**, wird sich dann ein **Demonstrationszug** durch die Innenstadt in Bewegung setzen.

Die Jugendparteiorganisationen bemängeln unter anderem, dass es Staatsanwälten so leichter gemacht werde, die Kommunikation von Journalisten zu überwachen und ihre Verbindungsdaten abzuschöpfen.

Zudem besteht die dringende Gefahr, dass von vollkommen unverdächtigen Bürgerinnen und Bürgern Bewegungsprofile erstellt würden und damit die Unschuldsvermutung praktisch aufgehoben sei, während aber Kriminelle und Terroristen der Überwachung problemlos entgehen könnten.